

Sofortmaßnahmen des Rieder Stadtmarketings zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft

RIED IM INNKREIS. Die durch die COVID19-Pandemie ausgelösten Ein- und Beschränkungen der letzten Wochen haben auch das Rieder Stadtmarketing vor neue Herausforderungen gestellt. Neben einer intensiven Kommunikation mit den Betrieben, der schnellen Weitergabe von relevanten Informationen, ständigem Updating der Stadtmarketing social media-Instrumente wurden auch viele geplante Veranstaltungen im Zeitraum April bis Juni für spätere Zeiträume modifiziert.

Aufgrund der bereits erfolgten schrittweisen Öffnung einzelner Wirtschaftszweige und weiteren erwartbaren Erleichterungen werden nun konkrete kurz- und mittelfristig wirksame Maßnahmen zur Unterstützung der heimischen Betriebe gesetzt. ARGE Stadtmarketing Ried Geschäftsführer Mag. Roland Murauer betont: „Durch sorgsamem Umgang mit den Budgetmitteln sowie inhaltlichen Modifikationen können diese Sofort-Maßnahmen aus dem laufenden Stadtmarketingbudget bestritten werden!“

„Willkommen zurück“-Werbemaßnahmen

Ein erster Schwerpunkt besteht in einem **Bündel unterschiedlicher Kommunikationsmittel** mit der konkreten Zielsetzung, Kunden und Besucher der Stadt Ried wieder willkommen zu heißen. Darunter fallen beispielsweise ein „**Willkommen zurück**“-**Werbepspot**, der die vielfältige Branchenbandbreite sowie hohe Serviceorientierung der heimischen Händler und Dienstleister aufzeigt. Dieser Spot wird einerseits auf diversen social media-Kanälen abgespielt und andererseits kostenlos den Rieder Betrieben für eigene Kundenbindungsaktionen zur Verfügung gestellt. Start dieser „Willkommen zurück“-Werbemaßnahmen ist der **1. Mai**.

Rieder Digitalisierungsoffensive

In den letzten Wochen war ein regelrechter Boom diverser online-Plattformen und virtueller Marktplätze im gesamten Innviertel zu beobachten. Die Erfahrungen bisheriger digitaler Marketingmaßnahmen aus anderen österreichischen und deutschen Städten/Regionen haben jedoch gezeigt, dass ein durch **Stadtmarketingorganisationen zentral gesteuertes Heranführen** von vielen Betrieben, welche bislang noch geringe „digitale Erfahrungen“ (z.B.: keine eigene Website, keine Präsenz in Suchmaschinen, wenig social media-Erfahrung, etc.) aufweisen, an diese komplexe Materie nachhaltig erfolgreich ist. "In den vergangenen Wochen haben wir festgestellt, dass bereits viele Unternehmer online-Aktivitäten gesetzt haben, um ihre Kunden weiterhin bedienen zu können. Dieses Engagement stimmt uns positiv und wir wollen darauf aufbauen.", so Mag. Murauer. Die ARGE Stadtmarketing Ried setzt daher in den nächsten Monaten einen „**digitalen Masterplan**“ für interessierte Unternehmen in Ried in folgenden **5 Schritten** um:

Schritt 1	Erfassung der Digitalisierungskompetenz der Rieder Handels-, Gastro- und Dienstleistungsunternehmen
Schritt 2	Einholung von spezifischen Schulungs- und Weiterbildungsangeboten wie z.B.: online-Sichtbarkeit, social media Anwendungen, online-Präsenz-checks bestehender Firmenhomepages
Schritt 3	Durchführung der Kurse und Seminare (sollen zumeist in Form von Webinaren angeboten werden)
Schritt 4	intensive Nachbetreuung jener Unternehmen, welche an den Schulungen teilgenommen haben zur Implementierung der Lehrinhalte im eigenen Betrieb durch die ARGE STAMA Ried
Schritt 5	Aufbau einer zentralen, informativen online-Plattform (kein online-Marktplatz) der Rieder Wirtschaft

Um für die wichtige intensive Nachbetreuung und Implementierungshilfe (Schritt 4) auch qualifiziertes „internes“ Personal zur Verfügung zu haben, konnte über Vermittlung bzw. Initiative des Tourismusverbands s’Innviertel das Rieder Stadtmarketing, als **erste** derartige **Einheit** im Bundesland, in den laufenden **e-Coach Lehrgang** des Tourismusverbands Oberösterreich aufgenommen werden.

Weitere Rieder Stadtmarketingaktivitäten

Sofern in den nächsten Wochen klare Regelungen hinsichtlich der Öffnung der Gastronomiebetriebe bekannt gegeben werden, bereitet die ARGE STAMA Ried auch für diesen wichtigen Wirtschaftsbereich zielgerichtete Unterstützungsmaßnahmen vor. Neben den laufenden Planungen für allfällig erlaubte Herbstevents laufen anderen Arbeitsbereiche wie beispielsweise das „aktive Standortmarketing“ ebenfalls weiter auf vollen Touren (z.B.: Ansiedlungsbetreuung der „StadtUp 2.0“-Gewinner, etc.).

Weitere Informationen und Auskünfte zu den genannten Maßnahmen unter:

ARGE Stadtmarketing Ried

Mag. Roland Murauer (murauer@cima.co.at; 0676 4111603)

Olga Fedik, MSc (fedik@cima.co.at; 0660 1379060)

Fotocredit: Geschäftsführer ARGE Stadtmarketing Ried Mag. Roland Murauer © Marcel Hagen

Statements der ARGE STAMA Ried-Vorstandsmitglieder

<p>Bürgermeister Albert ORTIG</p>	<p>„Ried schaut gemeinsam nach vorne, wenn jetzt – selbstverständlich unter Einhaltung der grundlegenden Regeln im Kampf gegen COVID-19 – die nächsten Schritte zurück in Richtung Normalität gesetzt werden. Die vielen Rieder Betriebe in Handel, Dienstleistung und Gastronomie können auf diesem schwierigen Weg auf Unterstützung zählen, die sowohl rasch als auch nachhaltig wirksam ist. Darauf zielen alle Maßnahmen ab, von „Willkommen zurück“ bis zum digitalen Masterplan. Gerade jetzt kommt es aber auch darauf an, dass wir alle uns noch mehr unserer Verantwortung bewusst sind: Nur wer in Ried einkauft und Dienstleistungen in Anspruch nimmt, sichert die Zukunft unserer regionalen Wirtschaft mit ihren Arbeitsplätzen und den Ausbildungsmöglichkeiten für jugendliche Schulabgänger.“</p>
<p>Bundesrat und Vizebürgermeister Thomas DIM</p>	<p>“So schnell wie möglich aber auch so vorsichtig wie nötig sollten wir wieder zu einer wirtschaftlichen Normalität zurückfinden. Gerade in der momentanen Krise hat sich gezeigt, dass regionaler Zusammenhalt wichtiger denn je ist. Ich bedanke mich bei allen Kunden für ihre künftigen Einkäufe in der Stadt. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag, dass Wertschöpfung in unserer Region bleibt und sichern somit die Arbeitsplatzplätze unserer Mitarbeiter nachhaltig ab.“</p>
<p>Stadtrat Lukas OBERWAGNER</p>	<p>"Schwierige Zeiten brauchen unkomplizierte Lösungen. Das vorliegende Maßnahmenpaket versucht in dieser unruhigen Zeit eine Unterstützung zu bieten. Vor allem die Stärkung regionaler AnbieterInnen mithilfe einer digitalen Initiative wird auch in den folgenden Jahren von Bedeutung sein."</p>
<p>GRin Sabine STEFFAN</p>	<p>„Unsere Betriebe brauchen jetzt die Unterstützung aller RiederInnen und Rieder, mit ihrem Einkauf in der Stadt sichern sie die Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze unserer Jugendlichen. Der große Gewinner der Corona Krise ist laut Medienberichte Amazon, das kann es nicht sein, daher ein Zeichen setzen und die Wertschöpfung in der Region lassen. Viele Unternehmen haben während der Krise schon auf Online umgestellt und mit einer Digitalisierungsoffensive wollen wir unsere Betriebe im Handel und Gastronomie noch mehr unterstützen.“</p>
<p>GR Michael GROSSBÖTZL</p>	<p>„In dieser herausfordernden Situation für den stationären Handel werden 2 wichtige Komponenten abgedeckt: Schnelle, unbürokratische und umfassende Information an die Kunden, wer wann offen hat, und nachhaltige Unterstützung und Begleitung durch eine Digitalisierungsoffensive um künftig besser aufgestellt zu sein“</p>

<p>VRW Obmann Rudolf DOBLER-STREHLE</p>	<p>„Die Einkaufsstadt Ried will ein Zeichen setzen, dass wir auch in schwierigen Zeiten für unser Kunden und Besucher da sind. Nach dem Motto "willkommen zurück". Aus dieser Situation kann man auch lernen, wie wichtig in der heutigen Zeit die Digitalisierung ist. Mit der geplanten Digitalisierungsoffensive haben Betriebe die Möglichkeit sich mit Unterstützung auch auf dieser Ebene nachhaltig zu verbessern bzw. sich neu aufzu-stellen.“</p>
<p>Mitglied des Aufsichtsrats TVB s'Innviertel Karl ZUSER jun.</p>	<p>„Corona hat die Wirtschaft ordentlich gebeutelt. Wir müssen und werden die nötigen Maßnahmen setzen um gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Wir werden das so tun, dass die Betriebe inklusive Gastronomie ideal unterstützt werden. Ziel ist es, dass die Rieder Unternehmer positiv in die Zukunft blicken können.“</p>